

Ansprechpersonen im Team Engagementförderung

im Erzbischöflichen Generalvikariat,
Bereich Pastorale Dienste,
Domplatz 3, 33098 Paderborn:

KONSTANZE BÖHM-KOTTHOFF

konstanze.boehm-kotthoff@erzbistum-paderborn.de
Tel. 05251 125-1203 und 0151 67009681

DANIELA DEITTERT

daniela.deittert@erzbistum-paderborn.de
Tel. 0160 96932265

CHRISTIAN MAIER

christian.maier@erzbistum-paderborn.de
Tel. 05251 125-1536 und 0171 3315144

ELISABETH WEDEKING

elisabeth.wedeking@erzbistum-paderborn.de
Tel. 05251 121-431 und 0170 2061458



wir-erzbistum-paderborn.de/themen/ehrenamt

Impressum

HERAUSGEGEBEN VON

Erzbistum Paderborn KdöR
vertreten durch die Generalvikare
Msgr. Dr. Michael Bredeck und
Prälat Thomas Dornseifer
Domplatz 3
33098 Paderborn

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Abteilung Leben im Pastoralen Raum
Konstanze Böhm-Kotthoff
Domplatz 3 | 33098 Paderborn
Tel. 05251 125-1205
engagementfoerderung@erzbistum-paderborn.de
www.erzbistum-paderborn.de

FOTOS

Alle Rawpixel.com/Shutterstock.com



Pastorale Dienste

Engagement- förderinnen und -förderer im Seelsorgeraum

Ein neues Berufsbild
im Erzbistum Paderborn

Das Berufsbild „Engagementförderung im Seelsorgeraum“

In jedem der zukünftigen Seelsorgeräume wird eine Stelle für Engagementförderung eingerichtet. Grundlage für die Arbeit der Engagementförderinnen und -förderer ist die enge Zusammenarbeit mit Ansprechpersonen, Trägern und Verantwortlichen für ehrenamtliches Engagement im Seelsorgeraum. Das sind z.B.:

- ehrenamtliche Gremien, Verbandsvorstände, Gruppen- und Projektleitungen und
- Hauptberufliche im Pastoralen Personal, in der Caritaskoordination, in Einrichtungen und Organisationen.

DIE ENGAGEMENTFÖRDERINNEN UND -FÖRDERER

- sorgen für die Vernetzung dieser Ansprechpersonen, die mit ehrenamtlich engagierten Menschen arbeiten, und kooperieren eng mit ihnen.
- erstellen eine Übersicht über ehrenamtliche Tätigkeitsfelder im Seelsorgeraum und beraten Interessierte.
- entwickeln einheitliche Rahmenbedingungen und eine Kultur der Wertschätzung für alle Engagierten im Seelsorgeraum.
- gewährleisten die Zugänge zu Fortbildungsangeboten und spirituellen Angeboten für alle ehrenamtlich Engagierten.
- fördern Gemeindeteams und Initiativen, die Neues entwickeln wollen.
- bauen Kooperationen und Netzwerke im Seelsorgeraum und im Sozialraum auf.
- entwickeln Engagement strategisch weiter, hin zu mehr Selbstorganisation, mehr Leitungsverantwortung und zu neuen Engagementformen. Sie tragen damit zur Entwicklung hin zu einer Kirche engagierter Menschen bei.

Die Rahmenbedingungen

In jedem Seelsorgeraum wird es zusätzlich 100% Beschäftigungsumfang für Engagementförderung geben. Die Stellen werden ab 2026 schrittweise ausgeschrieben, u. a. auf diesem Portal: <https://karriere.erzbistumpaderborn.de/>.

Die Stellen werden multiprofessionell besetzt. Ausgeschrieben werden sie für Menschen mit einem abgeschlossenen Studium (FH/Bachelor) im sozialen, pädagogischen, theologischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich oder mit 2. Dienstprüfung der pastoralen Laienberufe.

Die Engagementförderinnen und -förderer sind Teil des Pastoralen Personals. Dienstvorgesetzter ist der leitende Pfarrer oder die pastorale Koordination des Seelsorgeraums.

Die fachliche Begleitung der Engagementförderinnen und -förderer liegt beim Team Engagementförderung im EGV. Es trägt Sorge für die Qualifizierung der Stellen-inhaberinnen und -inhaber in den Bereichen Freiwilligen-management, Potenzialentfaltung sowie Kirchenentwicklung und ihre fachliche Beratung.

Die Aufgaben der Engagementförderinnen und -förderer werden zugeschnitten auf den jeweiligen Seelsorgeraum. Zu Beginn der Tätigkeit findet ein Workshop statt, in dem ehrenamtlich Engagierte und Hauptberufliche vor Ort gemeinsam die Schwerpunkte der Engagementförderung im Seelsorgeraum für die ersten zwei Jahre erarbeiten.

Die Förderung ehrenamtlichen Engagements ist eine der zentralen Richtungsentscheidungen der Pastoraltransformation im Erzbistum Paderborn. Erzbischof Dr. Bentz schreibt dazu in seinem Wort „Wir wollen mehr“:

„Wir werden möglicherweise weniger Ehrenamtliche haben. Darum braucht es mehr Fokus auf Charismenorientierung, mehr eigenverantwortliche Gestaltungsmöglichkeiten und neue Formen des Ehrenamts. Professionelle Unterstützung und administrative Entlastung sollen das Ehrenamt stärken. Ich erhoffe mir Ehrenamtsengagement nicht als Lückenbüßer, sondern als Glaubenszeugnis und lebendigen Ausdruck unserer Taufberufung.“

ZUM WORT DES ERZBISCHOFS 2025/26:



erzbistum-paderborn.de/erzbistum-und-erzbischof/personen-gremien/personen/erzbischof-dr-udo-markus-bentz/wort-des-erzbischofs/

**Wort des Erzbischofs „Wir wollen mehr“, 2025/26*

